

Korruptionsverdacht beim Weltklimarat: Hat sich Südkorea die IPCC-Wahl „etwas kosten lassen“?

geschrieben von Chris Frey | 7. September 2018

Vom Blog „Die Kalte Sonne“

Thomas Stocker ist Umwelphysiker und eingefleischter Klimaaktivist. Zwischen 1998 und 2015 war er stark im Weltklimarat IPCC engagiert und leitete schließlich sogar die Arbeitsgruppe I, Naturwissenschaftliche Grundlagen. Als der Vorsitzende des Weltklimarats Rajendra Pachauri aufgrund von Vorwürfen von sexueller Belästigung seiner Mitarbeiter zurücktreten musste, bot sich Stocker als IPCC-Chef an. In der entscheidenden Abstimmung unterlag er jedoch überraschend gegen den Südkoreaner